

LeBit Bonus

Preise

Name	Name ENG -AppSource	bis 5	bis 10	bis 20	bis 50	bis 100	Über 100
LeBit Bonus	LeBit Bonus	120	160	240	280	320	400

Zweck

Diese Funktionsbeschreibung soll die Einrichtung und Handhabung der App "LeBit Bonus" erklären und ihre Funktionen verständlicher machen. Die dabei verwendeten Screenshots stammen aus Microsoft Dynamics 365 Business Central. Die Daten stammen aus einem Standard CRONUS DE Mandanten.

NOTE

Alle verwendeten Daten, Sachkonten, Artikel, Artikelbezeichnungen, Zu-/Abschläge, Buchblätter und sonstige Beschreibungen sind Beispiele. Im Livesystem können die Vorschläge übernommen werden, sollten jedoch immer an die vorhandenen Umstände angepasst werden.

Notwendige Einrichtungen

Installation der notwendigen Apps


Neben der App "LeBit Bonus" ist die App "Prozessmanagement" zu installieren. Diese ist wichtig für die Prozessnummer, über welche alle Posten zu den Bonusverträgen angezeigt werden. Die Prozessnummer befindet sich am Bonusvertrag.

Die App "LeBit Bonus" ist abhängig von der App "LeBit Prozessmanagement", welche bei der Installation aus AppSource automatisch mitinstalliert wird. Diese bringt eine Prozessnummer mit sich, welche über alle Posten zu den Bonusverträgen angezeigt wird. Außerdem findet sie sich am Bonusvertrag.

LeBit Bonus


Die App "LeBit Bonus" ist nach erfolgreicher Installation unter „Erweiterungsverwaltung“ zu finden.

Des Weiteren ist die App "Prozessmanagement" zu installieren

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 1: Erweiterungsverwaltung

LeBit Prozessmanagement

Die App "Prozessmanagement" ist nach erfolgreicher Installation unter „Erweiterungsverwaltung“ zu finden.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 2: Erweiterungsverwaltung

Grundeinrichtung

Bevor alle Funktionen der App verwendet werden können, müssen bestimmte Grundeinrichtungen vorgenommen werden.

LeBit Bonus Einrichtung

Die zentrale Bonus Einrichtung befindet sich auf der Registerkarte „LeBit Bonus Einrichtung“.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 3: LeBit Bonus Einrichtung

Hier gibt es zwei unterschiedliche Varianten, um Bonusrückstellungen zu erzeugen. Entweder werden die ermittelten Rückstellungsbeträge in ein Buchblatt geschrieben und über Sachkonten verbucht oder es werden sogenannte Bonusrückstellungsbelege erzeugt, in denen anhand von Zu/Abschlägen Rückstellungen ermittelt werden.

Feldbeschreibung der LeBit Bonus Einrichtung

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 4: LeBit Bonus Einrichtung

Feld	Beschreibung
Menüband Bonus Einrichtung	
Zugehörig/ Bonusverträge	Hier können Bonusverträge angezeigt bzw. angelegt werden.
Nummernserie	
Bonusvertrags-nummer	Hier wird die Nummernserie hinterlegt, welche für den Bonus Vertrag verwendet werden soll.
Rückstellungs- gutschriftsnummer	Hier wird die Nummernserie für die interne Gutschrift hinterlegt, wenn für Rückstellungen Bonusrückstellungsbelege erzeugt werden sollen. Die Belegnummer wird sowohl für die Gutschrift zur Rückstellungsbildung als auch für die Rechnung zur Rückstellungsauflösung verwendet. Sie wird für die gebuchten Belege unverändert übernommen.
Abrechnungs- gutschriftsnummer	Hier wird die Nummernserie hinterlegt, welche für die Bonusabrechnung verwendet werden soll.

Feld	Beschreibung
Rückstellungen	
Rückstellungsmodus	Auswahl des Rückstellungsmodus
Buch.-Blattvorlage	Eintragen der Buchblattvorlage, in dem sich das Buchblatt für die Bonusrückstellungen befindet
Buch.-Blattname	Auswahl des Buchblatts, in das die zu verbuchenden Bonusrückstellungen eingetragen werden
Geschäftsbuchungsgruppe	Geschäftsbuchungsgruppe, die für die Rückstellungsgutschrift in den Rückstellungsbelegen verwendet wird – hier sollte, sofern nicht vorhanden, eine interne Geschäftsbuchungsgruppe angelegt werden, um die gewünschten Konten anzusprechen
Debitorenbuchungsgruppe	Debitorenbuchungsgruppe, die für die Rückstellungsermittlung in den Rückstellungsbelegen verwendet wird – die Einrichtung der Debitorenbuchungsgruppe sollte dementsprechend auf ein Konto für Bonusrückstellungen verweisen (siehe auch: Debitorenbuchungsgruppe für Rückstellungsgutschrift)
Ursachencode	Alle gebuchten Rückstellungsposten werden mit einem Ursachencode gekennzeichnet. Durch diese Kennzeichnung ist es möglich, Sachposten zusammen zu filtern und später Rückstellungen manuell aufzulösen.
Rückstellungsauflösung	
Rückstellungsauflösungsmodus	Auswahl, ob Rückstellungen manuell oder automatisch aufgelöst werden sollen. Diese Einrichtung greift beim Rückstellungsmodus "Buchungszeile".
Buchblatt Bonusrückstellungsauflösung	Buchblatt zur Auflösung der verbuchten Bonusrückstellungen

Rückstellungsmodus - Buchblatt

Bei diesem Modus werden die zu verbuchenden Rückstellungen in ein Buchblatt übergeben.

Die notwendigen Sachkonten für die Rückstellungen werden an den "Debitorenbuchungsgruppen" in den zusätzlichen Spalten "Bonusrückstellungskonto" und "Bonusrückstellungsgegenkonto" hinterlegt und sind je nach Sachkontenrahmen auszuwählen.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 5: Hinterlegung der Sachkonten Rückstellungsbuchung Modus Buchblatt

Die Auflösung der Rückstellungen kann manuell oder automatisch beim Starten des Bonuslaufs geschehen. Ist für den Auflösungsmodus "automatisch" gewählt, muss kein extra Buchblatt verbucht werden. Die Verfahrensweise bei diesem Rückstellungsmodus ist für den Anwender teilweise komfortabler als beim Modus "Gutschrift".

Rückstellungsmodus - Gutschrift

Bei dieser Rückstellungsvariante erzeugt das Modul anstelle von Buchblattzeilen Verkaufsgutschriften mit einem eigenen internen Nummernkreis. In diesen Gutschriften werden entsprechende Rückstellungszu-/abschläge zur Rückstellungsermittlung verwendet (siehe auch: [Anlegen der Rückstellungszu- und Abrechnungszu-/abschläge](#)).

Der Vorteil dieser Variante ist, dass die Zu-/Abschlagszeilen Wertposten erzeugen, welche sich auf die Artikelbewegungen beziehen. In Auswertungen auf Basis der Wertposten kann jetzt der Verkaufsbeleg um den Soll-Bonus gemindert werden.

Etwas erhöhter Aufwand entsteht für den Anwender bei diesem Rückstellungsmodus dadurch, dass die Rückstellungsauflösung nur halbautomatisch erfolgt. Hier wird zur Auflösung ein Gegenbeleg (in diesem Fall eine Verkaufsrechnung) erstellt, welche vom Anwender verbucht werden muss. Analog zur Rückstellungsbildung erfolgt auch die Auflösung der Rückstellung mit Hilfe von Zu-/Abschlägen.


Als Debitor für die Rückstellungsbelege wird ein statistischer Debitor zur internen Verrechnung verwendet (siehe auch: [Anlegen des internen Debtors](#)).

Buch.-Blattvorlage und Buch.-Blattname

Die beim Rückstellungsmodus "Buchblatt" zu verwendende Buch.-Blattvorlage muss, sofern noch nicht vorhanden, angelegt und eingetragen werden.

Des Weiteren sind hier die notwendigen Buchblätter für die Bonus Rückstellung und zur Auflösung der Rückstellung zu hinterlegen.


Das Feld "MwSt.Eintr. in Bu.Bl.Zeile kopieren" ist nicht zu setzen.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 6: Fibu Buch.-Blattnamen

Die Buchblätter sind entsprechend in der "LeBit Bonus Einrichtung" zu hinterlegen.

Geschäftsbuchungsgruppe für Rückstellungsgutschrift


Falls noch nicht vorhanden, ist hier eine interne Geschäftsbuchungsgruppe zu erstellen.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 7: Geschäftsbuchungsgruppe INTERN

Für die korrekte steuerliche Behandlung ist hier ebenfalls die MwSt Geschäftsbuchungsgruppe zu hinterlegen und gemäß der bekannten Standardeinrichtungen zu ergänzen (MwSt Buchungsmatrix).


Debitorenbuchungsgruppe für Rückstellungsgutschrift

Mit der Debitorenbuchungsgruppe wird das Rückstellungskonto, sowie das Gegenkonto angesprochen. Für die Buchungsgruppe sollte dazu, als Debitorensammelkonto, ein internes Forderungskonto angelegt werden. Die entsprechenden Rückstellungskonten sind je nach Sachkontenrahmen auszuwählen.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 8: Hinterlegung der Sachkonten Rückstellungsbuchung Modus Gutschrift

Einrichtung Ursachencodes

Der Ursachencode kann neu angelegt werden und sollte zur einfachen Erkennung einen treffenden Code, sowie Beschreibung bekommen.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 9: Ursachencode

Einrichtung Prozessmanagement

Mit dem Prozessmanagement besteht die Möglichkeit, Posten mit einer und derselben Nummer zu identifizieren.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 10: Einrichtung Prozessmanagement

An einem Bonusvertrag wird eine Prozessnummer analog der Vertragsnummer automatisch angelegt. Alternativ kann die Prozessnummer manuell mit einer Nummer aus der hier hinterlegten Nummernserie verwendet bzw. manuell erfasst werden, je nach Einstellung der Nummernserie.

Debitoren & Verkauf Einrichtung

Beim Bilden von Rückstellungen, sowie beim Bonuslauf, durchläuft das System alle Rechnungen und Gutschriften für den entsprechenden Zeitraum und Debitor. Damit die Gutschriften berücksichtigt werden, müssen in der "Debitoren & Verkauf Einrichtung" jeweils die Felder "Lieferschein b. VK-Rechnung" und "Rücksendung bei Gutschrift" gesetzt werden.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 11: Debitoren & Verkauf Einr.

Anlegen der benötigten Stammdaten


Zum Bilden und Auflösen von Rückstellungen, werden für die erzeugten Belege bestimmte Stammdaten, wie ein "Artikel Zu-/abschlag" oder der "statistische Debitor" für Rückstellungsbelege für den Modus "Gutschrift" benötigt.

Die Erstellung der Bonusabrechnung erfolgt ebenfalls über "Artikel Zu-/abschlag".

Folgende Punkte erklären deren Einrichtung und können als Vorschlag für Buchungsgruppen und ähnliches dienen.

Anlegen des internen Debtors


Der interne statistische Debitor wird für die Gutschrift zur Rückstellungsbildung und Rechnung zur Auflösung als Debitor eingetragen. Er muss, sofern noch nicht vorhanden, neu angelegt werden. Zur schnellen Identifikation sollte als Nummer eine passende Beschreibung verwendet werden.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 12: interner Debitor

Als Debitoren- und Geschäftsbuchungsgruppen sollten die davor angelegten internen Buchungsgruppen verwendet werden. Durch deren Kombination werden beim Verbuchen der Belege die entsprechenden Konten angesprochen.


Produktbuchungsgruppe

Für die anzulegenden "Artikel Zu-/Abschläge" für die Bonusrückstellung sowie der Bonusabrechnung ist eine Produktbuchungsgruppe anzulegen.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 13: Produktbuchungsgruppe

In der "Buchungsmatrix Einrichtung" müssen der Produktbuchungsgruppe "Bonus" die entsprechenden Kombinationen zugeordnet werden.

Durch diese ergibt sich der Vorteil, dass unterschiedliche Sachkonten angesprochen werden können und darüber hinaus eine differenziertere Auswertung über die Wertposten vorgenommen werden kann.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 14: Buchungsmatrix Bonus

Werden beispielsweise Rückstellungen erzeugt oder aufgelöst, tritt die Kombination Geschäftsbuchungsgruppe = INTERN und Produktbuchungsgruppe = BONUS auf. Damit diese Kombination auftritt, muss der Debitor für interne Buchungen die Geschäftsbuchungsgruppe INTERN haben. Bei der Bonusabrechnung wiederum, wird der Bonusempfänger des Vertrages in die Gutschrift eingetragen, welcher beispielsweise die Geschäftsbuchungsgruppe EU, EXPORT, INLAND etc. haben kann, wodurch eine andere Kombination auftritt.

Anlegen der Rückstellungs- und Abrechnungszuschläge

Wenn der Rückstellungsmodus "Gutschrift" ausgewählt ist, müssen für die Bonusverträge die entsprechenden Zu-/Abschläge eingerichtet werden. Diese sind wie folgt einzurichten:

Rückstellung Bonus

Verkaufsbonus



Es ist die Produktbuchungsgruppe "Bonus" zu hinterlegen. Die notwendigen Sachkonten werden entsprechend der Buchungsmatrix verwendet (siehe auch: [Produktbuchungsgruppe](#)).

Es ist zu beachten, dass sich die Zu-/Abschläge an den Bonusverträgen zwischen "Rückstellung Bonus" (wird für die Gutschrift zum Verbuchen und in der Rechnung zum Auflösen von Rückstellungen verwendet) und "Abrechnung Bonus" (wird in der Bonusabrechnungsgutschrift verwendet) unterscheiden.

Dies muss in der Einrichtung, sowie der Anlage von neuen Bonusverträgen berücksichtigt werden.

Debitorenbonusgruppe

Die Debitorenbonusgruppe kann an Debitoren hinterlegt werden. Wird einem Debitor eine Bonusgruppe zugewiesen, so kann in einem Bonusvertrag nach dieser Gruppe gefiltert werden.

Es werden Umsätze von Debitoren mit der jeweiligen Debitorenbonusgruppe zur Bemessungsgrundlage herangezogen.



Artikelbonusgruppe

Die Artikelbonusgruppe kann an Artikeln hinterlegt werden.

Wird einem Artikel eine Bonusgruppe zugewiesen, so kann in einem Bonusvertrag nach dieser Gruppe gefiltert werden. Es werden Umsätze von Artikeln mit der jeweiligen Artikelbonusgruppe zur Bemessungsgrundlage herangezogen.



Bonusverträge

Die Bonusverträge können über die "LeBit Bonus Einrichtung" bzw. über die "Suche" aufgerufen und angelegt werden.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 18: Aufruf Bonusverträge

Je Vertrag können mehrere Kunden mit unterschiedlichen Lieferadressen gepflegt werden.

Feldbeschreibungen der Bonusverträge

Feld	Bezeichnung
Allgemein	
Nr.	Hier wird aus der hinterlegten Nummernserie, je nach Einstellung, eine Nummer vergeben, mit welcher der Vertrag jederzeit identifiziert werden kann.
Beschreibung	Nähere Erläuterung zum Bonusvertrag, wie z.B. der Bonusempfänger
Abrechnungsintervall	Datumsformel zur Bestimmung der Abrechnungsperiode. Berechnungsformel: Letzte Abrechnung am + Abrechnungsintervall <= (kleiner gleich) Arbeitsdatum, dann wird der Vertrag beim Bonuslauf berücksichtigt
Gültig von	Hier wird das Datum erfasst, ab wann gebuchte Verkaufsbelege für die Bonusabrechnung berücksichtigt werden sollen.
Gültig bis	Hier wird das Datum erfasst, bis wann gebuchte Verkaufsbelege für die Bonusabrechnung berücksichtigt werden sollen.
Prozessnr.	Die Prozessnr. wird analog der Nummer des Vertrages automatisch erstellt, soweit diese so eingerichtet ist. Über diese Prozessnummer können alle Buchungen identifiziert werden.


Feld	Bezeichnung
Bonusabrechnungsart	Es gibt drei verschiedenen Arten zur Berechnung einer Bonusabrechnung: „% vom Umsatz“ „Betrag(MW)“ „Betrag je Einheit“ Die ausgewählte Art wird für die Bonusgutschrifterstellung benötigt.
Bonusabrechnungseinheit	In Abhängigkeit der Bonusabrechnungsart "Betrag je Einheit" kann hier die notwendige Einheit ausgewählt werden.
Bonusstaffelart	Die Staffelart gibt an, ob die Berechnung des Bonus auf Grundlage des "Absatzes" oder "Umsatzes" erfolgt.
Artikeleinheit	Wird ein Bonusvertrag nach Einheiten angerechnet, ist hier die Einheit, z.B. kg, zu erfassen. Diese Einheit gilt für die Bonusstaffel.
Letzte Abrechnung am	Wird nach der Bonusabrechnung vom System gefüllt. Achtung: Wurden Bonusgutschriften vor der Verbuchung gelöscht und müssen nochmals erstellt werden, so ist dieses Feld vorab zu leeren.
Bonusempfänger	Hier wird der Debitor eingetragen, der den Bonus empfängt und bei der Erstellung der Verkaufsgutschrift verwendet wird.
Abrechnungszuschlag	Hinterlegung des entsprechenden Zu/-Abschlags, der bei der Erstellung der Abrechnungsgutschrift verwendet werden soll.
Rückstellung	
Debitor Rückstellungsgutschrift	Ist der Rückstellungsmodus auf "Gutschrift" eingestellt, so ist hier der interne Debitor zu hinterlegen.
Rückstellungswert	Gibt den Wert zur Berechnung der Rückstellung an.

Feld	Bezeichnung
Rückstellungsart	<p>Angabe eines Rückstellungswertes (Betrag in MW, prozentual oder pro Artikeleinheit)</p> <p>Es gibt drei verschiedene Arten, um Rückstellungen zu bilden:</p> <p>% vom Umsatz:</p> <p>Der Rückstellungslauf bildet prozentual anhand der Belege Rückstellungen. Für jede Rechnungs- bzw. Gutschriftzeile wird eine Buchungszeile im Rückstellungsbuchblatt erzeugt.</p> <p>Betrag (MW):</p> <p>Ein Festbetrag wird je nach Abrechnungszeitraum zurückgestellt.</p> <p>Betrag je Einheit:</p> <p>Rückstellungen bezogen auf die Menge der Artikeleinheiten aus den Verträgen. Für jede Rechnungs- bzw. Gutschriftzeile wird eine Buchungszeile im Rückstellungsbuchblatt erzeugt.</p>
Rückstellungseinheit	<p>Ist im Vertrag hinterlegt, dass der Rückstellungslauf anhand der Option „Betrag je Einheit“ durchgeführt wird, muss eine Artikeleinheit zur Berechnung hinterlegt werden.</p>
Letzte Rückstellung am	<p>Wird nach der Bonusrückstellung vom System gefüllt.</p> <p>Achtung: Wurden Rückstellungen vor der Verbuchung gelöscht und müssen nochmals erstellt werden, so ist dieses Feld vorab zu leeren.</p>
Rückstellungszuschlag	<p>Ist der Rückstellungsmodus auf "Gutschrift" gestellt, ist der entsprechenden Zu/-Abschlags zu hinterlegen, der bei der Erstellung der Rückstellungsgutschrift sowie zum Auflösen der Rückstellung über die Rückstellungsrechnung verwendet werden soll.</p>
Bonusstaffel - Subform siehe Bonusstaffel - Berechnungsregeln	

Filterung nach Debitoren, Lieferadresse

Der Bonusvertrag kann nach Debitoren wie auch Lieferadressen gefiltert werden. Die Debitoren, für welche Umsätze für die Bonusabrechnung zu berücksichtigen sind, sind hier zu hinterlegen.


Unter "Zugehörig" / "Debitor" öffnet sich der Filterbereich.

Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 20: Bonus Debitoren

Filterung nach Bonusartikel, Attributfilter

Am Bonusvertrag ist zwingend der Filter für die Bonusartikel zu hinterlegen.

Wird nicht nach bestimmten Artikeln gefiltert, ist der Filter über alle Artikel zu setzen, ansonsten bei Bedarf je Artikel.

Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 21: Bonus Artikel

Nach dem Setzen eines Filters wird die Anzahl der Artikel angezeigt.

Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 22: Filter Bonus Artikel

Neben dem Artikelfilter ist es möglich einen Filter nach einem Attribut zu setzen. Hierbei ist zu beachten, dass Attribute nur nach einer Option zu filtern sind und nicht gleichzeitig nach mehreren.

Beispiel:

Richtig:


Artikel Lampe nach Farbe rot


Artikel Lampe nach Farbe grün

Falsch:


Artikel Lampe nach Farbe rot und grün

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 23: Filter Bonus Artikel

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 24: Attribute Filter

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 25: Beispiel Artikel Attribut rot

Über die Details am Bonusvertrag ist ersichtlich, dass Filter gesetzt sind.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 26: Bonusvertrag Details

Bonusstaffel - Berechnungsregeln

Am Bonusvertrag, wird in der Subform, die zum Vertrag dazugehörige Bonusstaffel angezeigt. Je Vertrag wird eine Staffelung des Bonusbetrags in Abhängigkeit des Umsatzes oder der Absatzmenge hinterlegt. Wird die Bonusart "Absatz" gewählt, gehen nur Artikel mit der hinterlegten Artikeleinheit in der Berechnungsregel in die Bonusabrechnung ein. Mit Hilfe der Summe der Artikelmenge oder des Umsatzbetrages aus den Belegzeilen der Periode, wird die gültige Staffel bestimmt. Der Wert der Staffel wird in Abhängigkeit von der Werteinheit des Vertrages für die Bonusberechnung verwendet.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 27: Ausschnitt Bonusstaffel

Berechnung des Skontos in %

Für die Bonus- und Rückstellungsermittlung kann Skonto mit herangezogen werden. Sobald die Rückstellungseinheit oder die Bonusabrechnungseinheit geändert wird, wird das Felder "Skonto %" geleert. Wird das Felder verwendet, wird angenommen, das für alle Zahlungen ein Skonto mit dem gleichen Prozentsatz gewährt wird.

Die Berechnung der einzelnen Beträge findet dabei wie folgt statt:

Wenn das Feld ‚Rabatt %‘ gefüllt ist und die Rückstellungseinheit gleich ‚%‘, dann werden die Rückstellungsbeträge für jeden Beleg um den Rabatt gemindert.

Berechnung:

$\text{Rabatt} = (\text{Nettorechnungsbetrag} - \text{Skonto}) * \text{Rabatt \%}$

Wenn das Feld ‚Skonto %‘ gefüllt ist und Rückstellungseinheit gleich ‚%‘, dann werden die Rückstellungsbeträge für jeden Beleg um den Skonto gemindert.

Berechnung:

$\text{Skonto} = \text{Nettorechnungsbetrag} * \text{Skonto \%}$

Die Berechnung der Rückstellung erfolgt folgendermaßen:

$\text{Rückstellungsbasis} = (\text{Nettorechnungsbetrag} - \text{Skonto} - \text{Rabatt})$

$\text{Rückstellungsbetrag} = \text{Rückstellungsbasis} * \text{Rückstellung \%}$

Beispiel:

Rechnungsnettobetrag = 10000€ Skonto = 3%, Rabatt = 5%, Bonus = 2%

$\text{Skontobetrag} = 10000\text{€} * 3\% = 300\text{€}$ $\text{Rabattbetrag} = (10000\text{€} - 300\text{€}) * 5\% = 485\text{€}$

$\text{Bonusbetrag bzw. Rückstellungsbetrag} = (10000\text{€} - 300\text{€} - 485\text{€}) * 2\% = 184,30\text{€}$

Funktionsbeschreibung

Schaltflächen am Bonusvertrag

In diesem Abschnitt sollen kurz, die wichtigsten Schaltflächen in der Übersicht der Bonusverträge erklärt werden.

Aktionen

Unter "Aktionen" werden folgende Funktionen bereitgestellt:

Rückstellungen erzeugen:

Über diese Schaltfläche kann der Rückstellungslauf für den aktuellen Bonusvertrag gefiltert aufgerufen werden. Das System filtert die Stapelverarbeitung vor, so dass nur für diesen Bonusvertrag Rückstellungen gebildet werden (siehe auch: [Bonusrückstellungen](#)).

Rückstellungen auflösen:

Diese Schaltfläche ruft die verbuchten Rückstellungen auf und bietet die Möglichkeit, die erzeugten Rückstellungszeilen einzeln oder gesammelt, durch markieren der entsprechenden Zeilen, aufzulösen. Die aufgelösten Rückstellungszeilen verschwinden dann aus der Übersicht (siehe auch: [Manuelles Auflösen der Rückstellungen](#)).

Bonuslauf:

Durch Benutzen des Buttons "Bonuslauf" wird die Funktion zum Abrechnen der Bonusverträge angestoßen. Die Maske öffnet sich dabei vorgefiltert auf den jeweiligen Vertrag (siehe auch: [Bonuslauf](#)).

Zugehörig

Zusätzlich zu den Filtern über Debitor und Bonusartikel werden unter "Zugehörig" die Bonusposten angezeigt sowie alle Posten über "In Posten suchen".

Bonusposten:

Bei jeder Erzeugung von Rückstellungen oder Bonusabrechnungen werden im Hintergrund Bonusposten geschrieben. Diese Bonusposten können über diese Schaltfläche je Bonusvertrag

aufgerufen werden.

Die Bonusposten werden mit Hilfe der Postenart identifiziert, ob es sich bei den Posten um eine Rückstellung, Rückstellungsauflösung oder ein Bonus handelt.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 28: Bonusposten

Beschreibung der einzelnen Felder der Bonuspostenübersicht:

Feld	Beschreibung
Lfd. Nr.	Dieses Feld identifiziert den Bonusposten mit einer einmaligen, fortlaufenden Nr.
Vertrag	Dieses Feld wird mit der Vertragsnummer der Bonusvereinbarung gefüllt.
Prozessnr.	Beim Anlegen eines Bonusvertrages wird automatisch eine Prozessnr. gezogen. Diese dient zur Identifizierung der gebuchten Sachposten als Bonus bzw. Rückstellung. Es wird die Prozessnr. des jeweiligen Vertrages in die Bonusposten geschrieben.
Postenart	Dieses Feld definiert die Art des Postens anhand folgender Optionen: Rückstellung Rückstellungsauflösung Bonusposten
Bonusvertragszeile	Für Bonusposten mit der Postenart „Bonus“ werden in diesem Feld die Zeilenr. der zugehörigen Bonusregel erfasst. Anhand dieser Zeilenr. kann identifiziert werden, mit welcher Bonusstaffelung der Bonusposten erstellt wurde.
Debitor	Dieses Feld wird mit dem Debitor aus dem Bonusvertrag gefüllt.
Lief. an Code	Dieses Feld wird mit dem Lieferkontakt aus dem Bonusvertrag gefüllt.
Datum	Dieses Datumsfeld bezieht sich auf das Buchungsdatum der jeweiligen Sachposten.
Absatzmenge	Hier wird die Menge der einzelnen Belegzeile der

Feld	Beschreibung
	Abrechnungsgutschrift eingetragen.
Rechnungsempfänger	Dieses Feld wird mit dem Rechnungsempfänger der Bonusvereinbarung gefüllt. Als Rechnungsempfänger kann auch ein abweichender Debitor hinterlegt werden.
Basisbetrag	In diesem Feld wird der Basisbetrag (Bemessungsgrundlage) des Quellbeleges erfasst.
berechneter Betrag	Dieses Feld zeigt den Betrag auf Basis der berechneten Rückstellungen und Bonusläufe an. Nach der Erstellung der Rückstellung bzw. Bonus im Rückstellungsbuchblatt bzw. Bonusgutschrift können wertmäßige Änderungen vorgenommen werden. Daher muss der errechnete Betrag nicht gleich identisch sein mit dem gebuchten Betrag.
errechneter Betrag inkl. MwSt.	In diesem Feld wird der errechnete Betrag inkl. der MwSt. erfasst, wenn der Rechnungsempfänger anhand seiner Stammdateneinrichtung MwSt.-pflichtig ist.
gebuchter Betrag	Dieses Feld wird erst mit einem Wert gefüllt, wenn die zugehörige Bonusgutschrift bzw. das Rückstellungsbuchblatt verbucht wurde.
Skontobetrag	Dieses Feld beinhaltet den berechneten Skontobetrag.
Quellbelegart	Dieses Feld gibt an, ob es sich beim Quellbeleg um eine Verkaufsrechnung oder Verkaufsgutschrift handelt.
Quellbelegnr.	In diesem Feld wird die Belegnr. des Quellbeleges hinterlegt.
Quellbelegzeilenr.	Mit Hilfe dieses Feldes kann die Rechnungszeile bzw. Gutschriftzeile des Quellbeleges identifiziert werden.
Bonusbelegtyp	Handelt es sich um ein Bonusposten mit der Postenart "Bonus" wird in diesem Feld „Verkaufsgutschrift“ als Belegart hinterlegt.
Bonusbelegnummer	Handelt es sich um ein Bonusposten mit der Postenart "Bonus" wird in diesem Feld die Belegnr. der Bonusgutschrift erfasst.
Bonusbelegzeilen	Mit Hilfe des Feldes Bonusbelegzeilenr. kann identifiziert werden, in welcher Gutschriftzeile sich dieser Bonusposten in der

Feld	Beschreibung
	Bonusgutschrift befindet.
Zuweisungsbelegart	In diesem Feld wird die Zuweisungsbelegart hinterlegt.
Zuweisungsbelegnummer	Handelt es sich um ein Bonusposten mit der Postenart ‚Bonus‘ wird in diesem Feld die Zuweisungsbelegnummer der Bonusgutschrift erfasst.
Zuweisungsbelegzeilennummer	Mit Hilfe des Feldes Zuweisungsbelegzeilennummer kann identifiziert werden, in welcher Gutschriftzeile sich dieser Bonusposten in der Bonusgutschrift befindet.
Sachposten Lfd. Nr.	<p>Werden die Bonusposten mit der Postenart "Rückstellung" und "Rückstellungsauflösung" gebucht, wird dieses Feld mit der Lfd. Nr. des zugehörigen Sachpostens verknüpft.</p> <p>Hinweis: Dieses Feld wird nicht bei der Postenart "Bonus" gefüllt. Hier dient die Belegnr. der Bonusgutschrift als Nachweis.</p>
Storniert	Wird ein Bonusposten mit der Postenart "Rückstellung" durch ein Bonusposten mit der Postenart "Rückstellungsauflösung" aufgelöst, wird im Feld "Storniert" ein Häkchen gesetzt.
Storniert durch Lfd. Nr.	Durch die Lfd. Nr. in diesem Feld kann identifiziert werden, mit welchem Bonusposten die Rückstellung aufgelöst wurde.
Bonusbeleg gelöscht	Gibt an, ob das Bonusdokument gelöscht wurde. Dies ist möglich, solange die Verkaufsgutschrift der Bonusabrechnung noch nicht gebucht ist.

Posten suchen:

Über "Posten suchen" werden wie gewohnt die erstellten Posten und Belege aufgerufen.

Als Filter gilt hier die "Prozessnr."


 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 29: Posten suchen

Bonusrückstellungen

Bonusrückstellungen werden monatlich vor der eigentlichen Bonusabrechnung erstellt. Der Anwender gibt den Zeitraum für die Rückstellungen ein. Anhand von Filtereinstellungen kann der Rückstellungslauf auf einzelne Verträge, Debitoren oder Abrechnungsintervall eingegrenzt werden.

Die Funktion durchläuft alle relevanten Belege. Je Vertrag werden alle Umsätze aus Rechnungen und Gutschriften der Periode summiert und mit dem Rückstellungsprozentsatz des Vertrages bewertet bzw. ein Festbetrag je Vertrag herangezogen.

Über die Suche "Bonusrückstellungslauf" erfassen:


 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 30: Bonusrückstellungslauf

Über die Bonusvertragskarte:

Mit Rückstellungsmodus ,Buchblattzeilen

Im Fibu-Buchblatt für Bonusrückstellungen, wird je Vertrag eine Buchungszeile mit dem ermittelten Rückstellungsbetrag, den hinterlegten Konten aus der Debitorenbuchungsgruppe und der Prozessnr. des Vertrages erstellt.


Die Buch.-Blattzeilendimension werden entweder aus den Belegzeilen (bei den Rückstellungsarten % vom Umsatz und Betrag je Einheit) oder aus den Vertragsdimensionen (bei der Rückstellungsart Betrag in MW) übergeben. Das Buchblatt wird anschließend manuell gebucht.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 31: FiBu Buch.-Blätter Rückstellung

Das Buchblatt wird anschließend manuell gebucht.

Für alle Verträge, die in den Rückstellungen eingegangen sind, wird das Periodenende in das Feld „Letzte Rückstellung am“ in der Bonusvertragskarte übernommen.


Das Feld ist zu entfernen, wenn der Rückstellungslauf erneut ausgerufen werden muss.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 32: Bonusvertragskarte - letzte Rückstellung am

NOTE

Am Bonusvertrag werden mit jedem Aufruf zum Rückstellungslauf, Bonusposten erzeugt, auch wenn diese doppelt aufgerufen werden.

Bei Rückstellungen, welche gebucht wurden, ist das Feld "Sachposten lfd. Nummer" an den Bonusposten entsprechend gefüllt. Nur diese Posten werden bei der Auflösung der Rückstellungen berücksichtigt.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 33: Bonusposten

Mit Rückstellungsmodus, Gutschrift

Bei dieser Variante ist die Verfahrensweise identisch, jedoch entsteht nach dem Rückstellungslauf kein gefülltes Buchblatt, sondern es wird eine Gutschrift im System vorerfasst. Das Erzeugen der Rückstellungen erfolgt dabei über denselben Button "Rückstellungen erzeugen". Nach Angabe des gewünschten Rückstellungszeitraums, werden die Rückstellungen erzeugt und danach in einer Gutschrift als Zu-/ Abschläge dargestellt. Als Debitor für die Rückstellungsbildungs- und Auflösungsbelege ist ein interner statistischer Debitor angelegt werden (siehe auch: [Anlegen des internen Debtors](#)), welcher an der Bonusvertragskarte eingetragen werden muss. Dieser sollte interne statistische Buchungsgruppen besitzen, die, insofern sie noch nicht anderweitig benötigt worden sind, angelegt werden müssen.

NOTE

Bei dieser Rückstellungsvariante erzeugt das Modul anstelle von Buchblattzeilen; Verkaufsgutschriften mit einem eigenen Nummernkreis. In diesen Gutschriften werden Zu/Abschläge zur Rückstellungsermittlung verwendet. Der Vorteil dieser Variante ist, dass die Zu/Abschlagszeilen Wertposten erzeugen, welche sich auf Artikelbewegungen beziehen.

Die gebildeten Rückstellungen werden im Anschluss an den Rückstellungslauf in einer Verkaufsgutschrift dargestellt und können dann verbucht werden.


Prüfen Sie vor dem Verbuchen das Buchungsdatum. Es wird das Arbeitsdatum vorgeschlagen und muss bei Bedarf geändert werden.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung


i NOTE

Sollte hier eine Verkaufsgutschrift erstellt worden sein, welche falsch ist, kann dieser Beleg gelöscht werden. Im Anschluss kann der Rückstellungslauf erneut aufgerufen werden. Das Feld "letzte Rückstellung am" ist an der Bonusvertragskarte vorab zu entfernen.

Über die Schaltfläche "In Posten suchen" an der Bonusvertragskarte kann die erstellte Verkaufsgutschrift aufgerufen werden.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 35: Posten suchen

Gutschrift:

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 36: Gutschrift

Bonuslauf


Unter Berücksichtigung der Filtereinstellungen im Bonuslauf und dem Abrechnungsintervall aus der Vertragskarte, werden alle Rechnungs- und Gutschriftzeilen des Zeitraums herangezogen, welche zusätzlich auf Relevanz der entsprechenden Vertragsbedingungen (Bonusstaffeln) geprüft werden. Je Debitor und Lieferadresscode wird eine Bonusgutschrift für den Bonusempfänger erstellt.

Der Bonus wird in der Belegzeile als Zu-/ Abschlüsse dargestellt.

Mit den Bonuslauf wird automatisch die Auflösung der Rückstellungen erstellt.

Der Bonuslauf kann über einen Vertrag gestartet Suche oder die Suche gestartet werden.

Es wird der Zeitraum zur Berechnung sowie das Buchungsdatum zur Auflösung der Rückstellungen erfasst.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung
Abbildung 37: Bonuslauf

Bonuslauf mit Rückstellungsmodus "Buchblattzeilen"

Mit Durchführung des Bonuslaufs werden diese Posten automatisch storniert, falls dies in der Einrichtung so hinterlegt worden ist.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 38: Sachposten zur automatischen Auflösung der Rückstellungen

Die Verkaufsgutschrift für die Bonusabrechnung wird erstellt.

⊗ **IMPORTANT**

Vor dem Buchen der Bonusgutschrift ist das Buchungsdatum zu prüfen. Es wird hier das Arbeitsdatum vorgeschlagen.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 39: erstellte Bonus Verkaufsgutschrift

Mit dem Buchen der Rückstellungsauflösung werden die Rückstellungsposten mit "Storniert" gekennzeichnet.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 40: Rückstellungsposten mit "Storniert" gekennzeichnet

In der Bonusvertragskarte wird das Datum „Letzte Abrechnung am“ gefüllt.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 41: Bonusvertragskarte

Bonuslauf mit Rückstellungsmodus "Gutschrift"

Beim Bonuslauf mit Rückstellungsmodus "Gutschrift" wird sowohl eine Verkaufsgutschrift zum Verbuchen der Bonusauszahlung, sowie eine Verkaufsrechnung erstellt, um die erzeugten Rückstellungen aufzulösen.

Es öffnet sich die Verkaufsgutschrift für die Bonusabrechnung. Als Bonusabrechnungsbeleg muss die erstellte Verkaufsgutschrift geprüft und gebucht werden.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 42: Verkaufsgutschrift Bonusabrechnung

Die Verkaufsrechnung, zur Auflösung der gebuchten Rückstellungen, wird mit dem internen Verrechnungsdebitor gefüllt und muss manuell verbucht werden.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 43: Verkaufsrechnung Rückstellungsauflösung

Nachdem die Verkaufsrechnung zur Rückstellungsauflösung verbucht worden ist, werden die zum Vertrag gehörenden Rückstellungsposten mit "Storniert" gekennzeichnet.

Manuelles Auflösen der Rückstellungen

In manchen Fällen kann es notwendig sein, dass einzelne Rückstellungen oder Rückstellungen basierend auf einem bestimmten Beleg, schon vor dem eigentlichen Bonuslauf aufgelöst werden. Dies kann manuell in einem Vertrag über "Aktionen" / "Rückstellungen auflösen" vorgenommen werden.

Daraufhin öffnet sich eine Übersicht, in der alle gebuchten Rückstellungen angezeigt werden. Diese können einzeln oder zeilenweise durch Markieren der gewünschten Zeilen, ausgewählt werden.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 44: Bonusrückstellungen auflösen

Es werden die aufzulösenden Rückstellungsposten markiert. Über den Button "Aktionen"/ "Rückstellungen auflösen" werden die Werte bereitgestellt.



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 45: Posten zum Auflösen markiert



Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 46: Info zur Auflösung

Es wird je nach Rückstellungsmodus ein Buchblatt bzw. eine Verkaufsrechnung erzeugt.

⊗ **IMPORTANT**

Als Buchungsdatum wird das Arbeitsdatum verwendet. Dieses bitte im vor dem Buchen prüfen und bei Bedarf ändern, ggf. auch die Beschreibung.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 47: manuelles Auflösen der Rückstellung Verkaufsrechnung (Gutschriftsmodus)

Auswertungsmöglichkeiten

Fibujournal

Um zu analysieren, was das System im Hintergrund gebucht hat, kann das Fibujournal aufgerufen werden.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 48: Fibujournale

Prozessnummer

Des Weiteren können die Posten nach der "Prozessnr." gefiltert werden.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 49: Sachposten Prozessnr.

Rückstellungsprotokoll

Das Protokoll über Rückstellungen kann von einem Vertrag aus oder über die "Suche" (Rückstellungen) aufgerufen werden. Dieses wird gedruckt, solange ausschließlich Rückstellungsposten an einem Vertrag zu vorhanden sind.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 50: Bericht Bonusrückstellungen

Bonusprotokoll

Das Bonusprotokoll kann von einem Vertrag aus oder über die "Suche" aufgerufen werden.

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 51: Bonusprotokoll

 Abbildung : Erweiterungsverwaltung

Abbildung 52: Ausschnitt Bonusprotokoll

Release-Notes

Titel + Datum

Neue Funktionen

Anpassung bestehender Funktionen

Fehlerbehebungen